



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Viermal im Jahr informieren wir Sie über Neuigkeiten rund um die Aus- und Weiterbildung in der Waldwirtschaft und zu verwandten Themen. Mit unserem Frühlings-Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen auch in neuem Design. Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage.

Ihr Codoc-Team

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Codoc | <ul style="list-style-type: none">> Codoc-Jahresbericht 2017: Start in eine neue 4-Jahresperiode> Gesund bleiben in der Forstwartlehre |
| OdA Wald Schweiz | <ul style="list-style-type: none">> Revision Bildungsverordnung Forstwart/-in |
| Waldschutz | <ul style="list-style-type: none">> Wie geht es unserem Wald?> Waldschutz aktuell: „Buchdrucker“ auf dem Vormarsch> Richtlinien zum Umgang mit Schadorganismen des Waldes> Alternative Baumarten im Klimawandel |
| Weiterbildung und Tagungen | <ul style="list-style-type: none">> Ab 2018: Modulares Weiterbildungsangebot für Betriebsleiter> Kennen Sie den Codoc-Kurskalender?> 15.5.2018: CO₂ – Chance für die Wald- und Holzwirtschaft?> 24.5.2018: Forum Wissenstransfer Wald in Lyss> 30./31.8.2018: Visionen für den Wald der Zukunft - SFV-Jubiläumsveranstaltung |
| Verschiedenes | <ul style="list-style-type: none">> Arbeitssicherheit: Neue EKAS-Richtlinie Forstarbeiten> BAFU-Publikation: Jahrbuch Wald und Holz 2017> Baum des Jahres 2018: Die Edelkastanie> Neues Buch: Bergahornweiden im Alpenraum |

Codoc

> Codoc-Jahresbericht 2017: Start in eine neue 4-Jahresperiode

2017 war für Codoc ein Jahr der Veränderung und Weiterentwicklung: der Leistungsauftrag von Codoc wurde erneuert und die Leistungen erweitert. Die Codoc-Leitung wurde mit Stefan Flury als Co-Leiter verstärkt. Er übernahm den neu geschaffenen Bereich Koordination Kompetenzförderung Waldarbeit. Wichtige Tätigkeiten im Jahr 2017 waren die Organisation der Sonderschau an der Forstmesse in Luzern, die Mitarbeit beim Nationalen Zukunftstag mit dem Projekt „Mädchen entdecken Waldberufe“ sowie der Start der Zusammenarbeit mit Yousty. Weitere Informationen zu den Codoc-Tätigkeiten im Jahr 2017 können dem Jahresbericht entnommen werden. Link: [Jahresbericht 2017](#)

> Gesund bleiben in der Forstwartlehre

Das Codoc-Programm „Gesund bleiben in der Forstwartlehre“ strebt die Verbesserung der körperlichen Voraussetzungen der Lernenden an, damit sie gut für die Ausübung ihres anspruchsvollen Berufs gerüstet sind und bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen alle drei Lernorte (Lehrbetrieb, Berufsschule und überbetriebliche Kurse) einbezogen werden. Im Idealfall werden verschiedene gesundheitsfördernde Elemente in die Ausbildung integriert. Das Angebot von Codoc, das teilweise noch in Entwicklung ist, umfasst u.a. Übungsprogramme und -sammlungen, Videos mit Trainingsübungen, Expertenbesuche in Lehrbetrieben und Berufsfachschulen, ein Handbuch mit Unterrichtseinheiten und weiteren Materialien sowie Expertenreferate zu verschiedenen Themen. Weitere Informationen dazu: www.codoc.ch

[Nach oben](#)

OdA Wald Schweiz



> Revision Bildungsverordnung Forstwart/-in

Seit Oktober 2017 hat die Revisionskommission der OdA Wald Schweiz die Bildungsverordnung Forstwart/in und den dazu gehörenden Bildungsplan überarbeitet. Grundlage für die Überarbeitung waren die Rückmeldungen der 5-Jahresüberprüfungen. Ein grosser Teil der Ausbildungsziele ist gleichgeblieben. Es gibt aber dennoch einige wichtige Änderungen: so wird es neu einen 3-tägigen üK mit den Themen Absturzsicherung sowie Grundtechniken Klettern entlang der Stammachse geben. Neu dürfen Lernende auch funkgesteuerte Fahrzeuge wie Raupendumper bedienen. Die Mitarbeit beim Auf- und Abbau von Seilkrananlagen wurde ebenfalls in den Bildungsplan aufgenommen. Der Bereich der Waldpflege wurde stärker auf die rationelle Waldpflege ausgerichtet. Die Entwürfe der Bildungsverordnung und des Bildungsplanes werden am 30.5.2018 anlässlich einer Tagung mit verschiedenen Vertretern des Ausbildungsbereichs diskutiert. Sie können ab Mitte April auch auf der Website der OdA Wald heruntergeladen werden. Download: www.oda-wald.ch

[Nach oben](#)

Waldschutz



> **Wie geht es unserem Wald?**

Seit 34 Jahren beobachtet das Institut für Angewandte Pflanzenbiologie IAP in Schönenbuch BL im Auftrag einiger Kantone die Gesundheit der Schweizer Wälder. Auch der Bund beteiligt sich an einzelnen Forschungsprojekten. Im März 2018 ist unter dem Titel «Wie geht es unserem Wald?» der fünfte Bericht mit Resultaten aus der interkantonalen Walddauerbeobachtung erschienen. Der Bericht enthält u.a. Aussagen zum Stickstoffeintrag im Wald, zur Abnahme des Stammwachstums bei Buchen, zur Bodenversauerung und zu einigen weiteren Themen. [Download des Berichts](#)

> **Waldschutz aktuell: „Buchdrucker“ auf dem Vormarsch**

Die durch den Buchdrucker (*Ips typographus*) befallene Menge Fichtenholz ist 2017 wieder angestiegen und betrug insgesamt 320'000 m³. Dies entspricht dem Drei- bis Vierfachen des eisernen Bestandes der Jahre 2008 – 2012. Seither nahm der Befall nach regionalen Sturm- und Schneedruckschäden sowie nach den Hitze- und Trockenperioden in den vergangenen drei Sommern wieder zu. Vor allem Fichtenbestände auf der Alpensüdseite, in Teilen Graubündens und in Tieflagen des Schweizerischen Mittellandes wurden dadurch geschwächt. Weitere Informationen: [WSL](#)

> **Richtlinien zum Umgang mit Schadorganismen des Waldes**

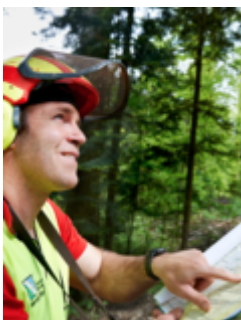
Als Folge der Globalisierung und des Klimawandels bedrohen immer mehr Schadorganismen den Schweizer Wald. Der Schutz des Waldes vor diesen Schadorganismen ist ein gemeinsames Anliegen der kantonalen und nationalen Behörden, damit der Wald auch künftig seine vielfältigen Funktionen aufrechterhalten kann. Die Vollzugshilfe Waldschutz beschreibt einleitend die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen Behörden, Forschungsanstalten und weiteren Akteuren im Umgang mit Schadorganismen für den Wald. Die einzelnen Module beschreiben im Detail, wie die Behörden gegen einzelne Schadorganismen vorgehen sollen. [Download](#)

> **Alternative Baumarten im Klimawandel**

Niemand kann genau vorhersagen, wie sich das Klima entwickeln wird. Und dennoch müssen Försterinnen und Förster waldbauliche Entscheidungen treffen, die sehr langfristig wirken können. Hierzu zählt nicht zuletzt die Baumartenwahl. Hinzu kommt, dass die Entscheidung für oder wider eine bestimmte Baumart prinzipiell auch nicht einfach ist – es fließen zahlreiche Kriterien mit ein, die wiederum von verschiedenen Personen unterschiedlich bewertet und gewichtet werden. Deshalb hat die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg FVA Artensteckbriefe erstellt, welche die Suche nach Alternativbaumarten erleichtern sollen. Die Steckbriefe fassen kurz und knapp die praxisrelevanten wissenschaftlichen Kenntnisse zu 25 Baumarten zusammen. Steckbriefe und weitere Informationen: www.waldwissen.net

[Nach oben](#)

Weiterbildung und Tagungen



> **Ab 2018: Modulares Weiterbildungsangebot für Betriebsleiter**

Das ibW / BZW Maienfeld bietet seit diesem Jahr eine Weiterbildung für Betriebsleiter an. Sie baut auf der aktuellen Försterausbildung auf. Dort werden die Absolventen in die Grundsätze der Betriebsführung eingeführt und für die Leitung eines einfachen Forstbetriebes vorbereitet. Die Teilnehmenden der Weiterbildungen sollen zusätzlich für die neuen und grösseren betrieblichen Herausforderungen in komplexeren Gemeindebetrieben fit gemacht werden. Es werden deshalb verschiedene Module in den Bereichen Personal- und Unternehmensführung angeboten. Die Module können einzeln oder als Lehrgang mit einem ibW-Abschluss besucht werden. Informationen:

> **Kennen Sie den Codoc-Kurskalender?**

Auf der Website von Codoc – www.codoc.ch – finden Sie laufend aktuelle Kursangebote verschiedener Kursanbieter. Im April erscheint überdies der gedruckte Kurskalender in der 1. Ausgabe unseres Infobulletins «ampuls». Dieser ist ebenfalls online abrufbar: [hier](#)

> **15.5.2018: CO2 – Chance für die Wald- und Holzwirtschaft?**

In den letzten Jahren rückt der Wald bei den Diskussionen rund um den Klimawandel immer stärker in den Fokus. So wurde beispielsweise an der 21. UN-Klimakonferenz in Paris der Wirkung des Waldes als Kohlenstoffspeicher und -senke erstmals eine besondere Bedeutung eingeräumt. Die Mitgliedsstaaten wurden zu einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung ermutigt, die gleichzeitig die Kohlenstoffspeicherfähigkeit der Wälder ausnutzt oder sogar erhöht. Die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL der Berner Fachhochschule führt gemeinsam mit dem Bundesamt für Umwelt und dem Schweizerischen Forstverein am 15. Mai 2018 eine Tagung durch, die sich dem Thema widmet, ob und welche Chancen CO2 als «vermarktbare Gut» für die Wald- und Holzwirtschaft hat oder haben kann. Informationen und Anmeldung: [HAFL](#)



> **24.5.2018: Forum Wissenstransfer Wald in Lyss**

Am Donnerstag, 24. Mai 2018, findet zum dritten Mal das Forum für Wissenstransfer Wald am Bildungszentrum Wald in Lyss statt. Eingeladen sind Waldfachpersonen aus Praxis, Forschung und Bildung, um Wissens- und Erfahrungsaustausch zu pflegen. Den drei Referaten des Vormittags mit den Themen „Der Wald im Kontext der Agenda für nachhaltige Entwicklung“, „Optimierte Holzkette und Industrie 4.0“ sowie „Den Wald bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen“ folgen am Nachmittag eine Reihe kurzer, vielfältiger Ateliers mit Beiträgen aus Forschung und Praxis, wo Erkenntnisse und Lösungsansätze zu aktuellen Themen vorgestellt und diskutiert werden. Weitere Informationen und Anmeldung www.bafu.admin.ch/wissenstransfer-wald

> **30./31.8.2018: Visionen für den Wald der Zukunft - SFV-Jubiläumsveranstaltung**

Im Zentrum des Anlasses zum 175-jährigen Jubiläum des SFV steht die Zukunft des Schweizer Waldes: Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur sprechen über ihre Visionen für den Wald. Sie werden uns dazu animieren, uns ausserhalb der eingespielten Denkschemen damit auseinanderzusetzen, welche Bedürfnisse die Gesellschaft künftig an den Wald richten und wie der Wald entsprechend aussehen könnte. Ein von inspirierenden Gedanken gesättigtes Publikum ist Ziel der Veranstaltung. Frau Bundesrätin Doris Leuthard wird das Seminar eröffnen. Weitere Informationen und Anmeldung ab Mai online auf der SFV [Agenda](#)

[Nach oben](#)

Verschiedenes

> **Arbeitssicherheit: Neue EKAS-Richtlinie Forstarbeiten**

Die Richtlinie „Forstarbeiten“ der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS wurde in den letzten zwei Jahren vollständig überarbeitet. Die überarbeitete Version bildet den aktuellen Stand der Technik ab und geht auf die veränderten Bedürfnisse der Betriebe ein. Aufgrund ihres verständlichen Aufbaus ist sie auch in der Aus- und Weiterbildung gut einsetzbar. Sie ist damit ein wirksames Hilfsmittel, um Berufsunfälle und -krankheiten zu verhindern.

[Download](#)

> **BAFU-Publikation: Jahrbuch Wald und Holz 2017**

Das Jahrbuch Wald und Holz informiert über die Waldressourcen, die Holznutzung, die Leistungen und Produkte des Waldes, die Holzverarbeitung und den Handel mit Holz und Holzprodukten der Schweiz. Nach 11 Jahren in fast unveränderter Form wird das Jahrbuch neu in zwei separaten Sprachfassungen (deutsch und französisch) publiziert. [Download und Bestellung](#)

> **Baum des Jahres 2018: Die Edelkastanie**

Die deutsche Silvius-Wodarz-Stiftung hat die Edelkastanie als Baum des Jahres 2018 ausgerufen. In der Südschweiz ist jeder fünfte Baum eine Edelkastanie. In der Deutschschweiz macht sich der Baum eher rar, findet aber Nischen im milden Klima, zum Beispiel an Seeufnern. Im 19. Jahrhundert waren die Kastanien im Tessin als Nahrung sehr wichtig, die Edelkastanie galt als „Brotbaum der Armen“. Weitere Informationen: www.baumdesjahres.de



> **Neues Buch: Bergahornweiden im Alpenraum**

Bergahornweiden sind Hotspots der Biodiversität. Sowohl auf den Bäumen als auch am Boden finden eine Vielzahl von Organismen ihren Lebensraum, darunter auch gefährdete Arten wie das Rudolphis Trompetenmoos. Heute sind Bergahornweiden durch den Nutzungswandel in der Landwirtschaft bedroht und werden zunehmend seltener. Die Autoren präsentieren eine umfassende Analyse der Bergahornweiden der Alpen. Sie beleuchten sowohl die herausragende Artenvielfalt und den Naturschutzwert als auch die historischen Aspekte und den kulturellen Wert dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Weitere Infos: www.haupt.ch

[Nach oben](#)

Agenda

> **Agenda**

- 05.04.2018** Zollikofen – Infoabend über das Studium der Waldwissenschaften an der HAFL – www.hafl.bfh.ch
- 09.04.2018** Zürich – Akteure der Schweizer Waldpolitik: Die Waldeigentümer und weitere Stakeholder – www.ites.ethz.ch
- 20.04.2018** Lyss – Fachtagung der IG Wald-Wild – Gegenseitiges Verständnis fördern – www.waldwild.ch
- 15.05.2018** Zollikofen – CO2 – Chance für die Wald- und Holzwirtschaft? – www.hafl.bfh.ch
- 24.05.2018** Lyss – Forum Wissenstransfer – www.bafu.admin.ch
- 14.06.2018** Zollikofen – Infoabend über das Studium der Waldwissenschaften an der HAFL – www.hafl.bfh.ch
- 26.06.2018** Olten - Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte von Forstbetrieben und Forstunternehmen – www.branchenloesung-forst.ch
- 18.-22.7.2018** Interforst 2018, 13. Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik – www.interforst.com
- 30./31.08.2018** Biel – Visionen für den Wald der Zukunft - SFV-Jubiläumsveranstaltung – www.forstverein.ch

Wir wünschen allen Leser/-innen einen schönen Frühling!

[Nach oben](#)

Newsletter-Anmeldeprofil [ändern](#) oder [löschen](#).